



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Kooperationsprogramm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020

Der Fischotter in Sachsen Das Projekt Lutra Lutra

Berit Künzelmann
AG Naturschutzzentrum Region Dresden e. V.

Tagung Otterschutz in Deutschland, Hankensbüttel, 11.10.2018



© Jiri Bohdal



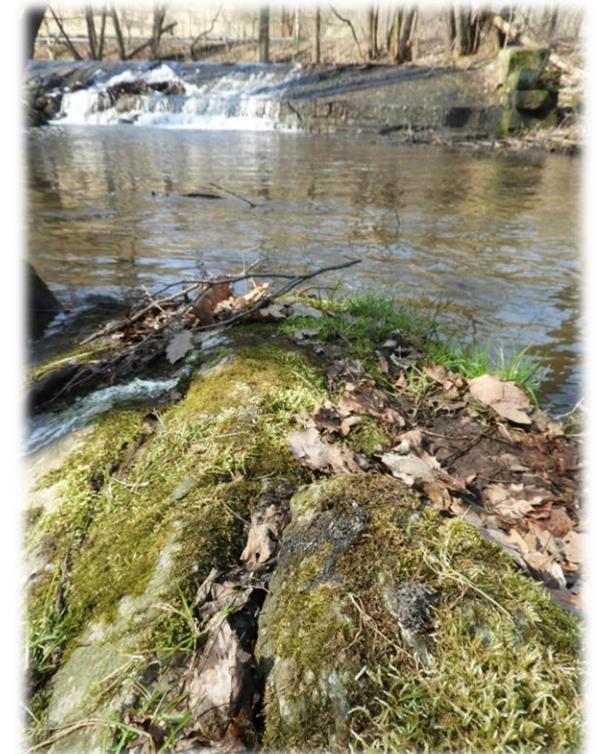
NSI Dresden – Leadpartner



Der Fischotter in Sachsen



Das Kooperationsprogramm SN-CZ 2014-2020



Das Projekt Lutra lutra





Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

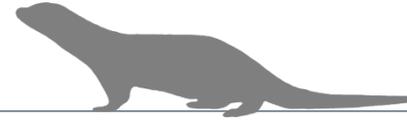


Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Das Naturschutzzinstitut (NSI) Region Dresden

Leadpartner



25 Jahre Naturschutzarbeit im Naturschutzzentrum Dresden

- Ökologische Gutachten und faunistische Untersuchungen
- Artenschutzprojekte u.a. für Weißstorch (*Ciconia ciconia*), Mauersegler (*Apus apus*), Falken (*Falco tinnunculus*, *Falco subbuteo*), Schwalben (*Hirundo rustica*, *Delichon urbicum*), Fledermäuse (*Microchiroptera*), Juchtenkäfer (*Osmoderma eremita*), Lungenenzian (*Gentiana pneumonanthe*) und Orchideen (*Orchidaceae*)
- Praktischer Artenschutz und Biotoppflege; u.a. jährliche Mahd von 90 ha Wiesen
- Verbindung von Naturschutzforschung und Umsetzung in Praxis-Projekte
- Verbindung von privatem, ehrenamtlichen Naturschutz und beruflichem Naturschutz



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

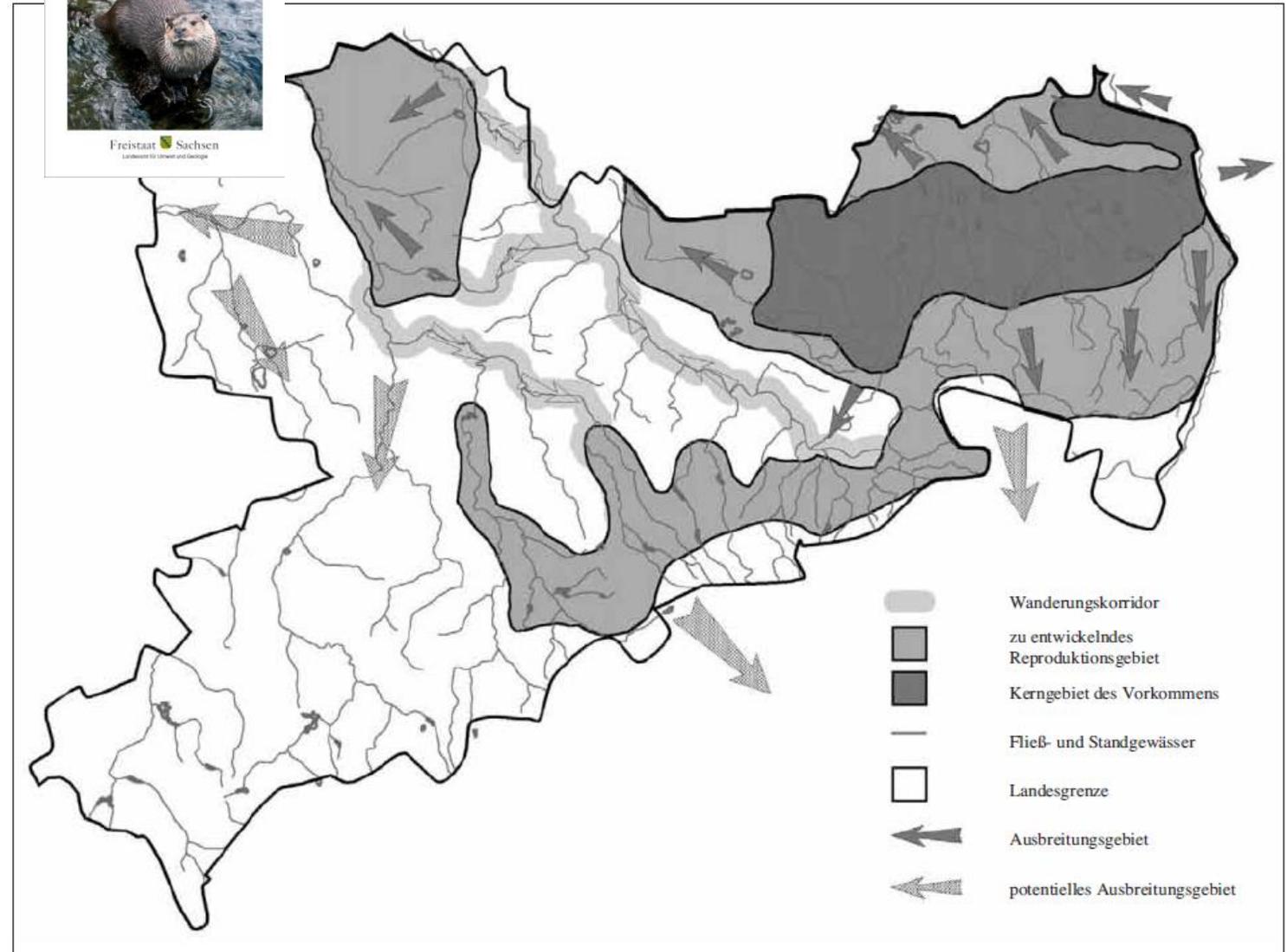


Der Fischotter in Sachsen

Verbreitung und Bestandsentwicklung

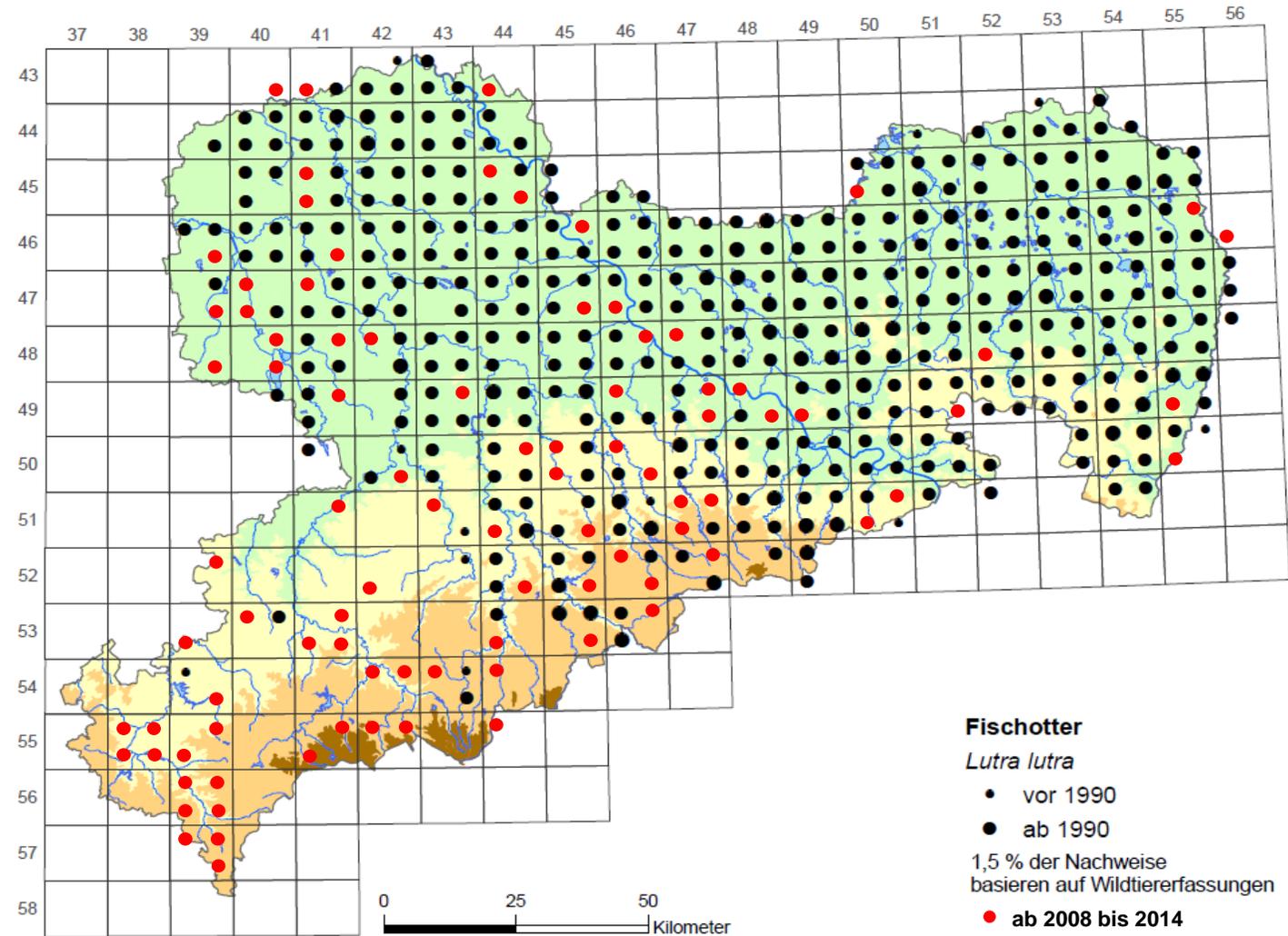
Naturausstattung und Vorkommen

- Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet als Vorkommensschwerpunkt über 600 Teiche mit 4.000 ha Fläche
- Fließgewässersystem mit seit 1990 verbesserter Wasserqualität
- Übergreifende Verbindungsfunktion der Flüsse (z. B. Elbe, Spree)



Bestandsentwicklung

- Fischottervorkommen von vor 1990 bis 2017
- Ausbreitung nach Westsachsen
- Besiedlung von Zwickauer Mulde und Weißer Elster
- Im Jahr 1999 noch als „Vom Aussterben bedroht“ klassifiziert
- Aktuell durch positive Bestandsentwicklung „Gefährdet“
- Altierbestand geschätzt 400 bis 600 Individuen
- Hauptgefährdung in Sachsen: Straßenverkehr
 - 1981-2015: 984 Verkehrsoffer unter 1.255 Totfunden (78,4 %)



LfULG, ZÖPHEL 2017



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Das Kooperationsprogramm SN - CZ

2017-2020

Umsetzung gemeinsamer deutsch-tschechischer Projekte entlang der Grenze zwischen beiden Ländern

Förderinhalte

- **Prioritätsachse 1** - Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement
- **Prioritätsachse 2** - Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
 - Planung, Management und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Bodenschutz und Waldschutz, einschließlich Biotope, Biodiversität und NATURA 2000
- **Prioritätsachse 3** - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
- **Prioritätsachse 4** - Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung

Finanzierung

Finanzierung durch EU mit EFRE-Mitteln

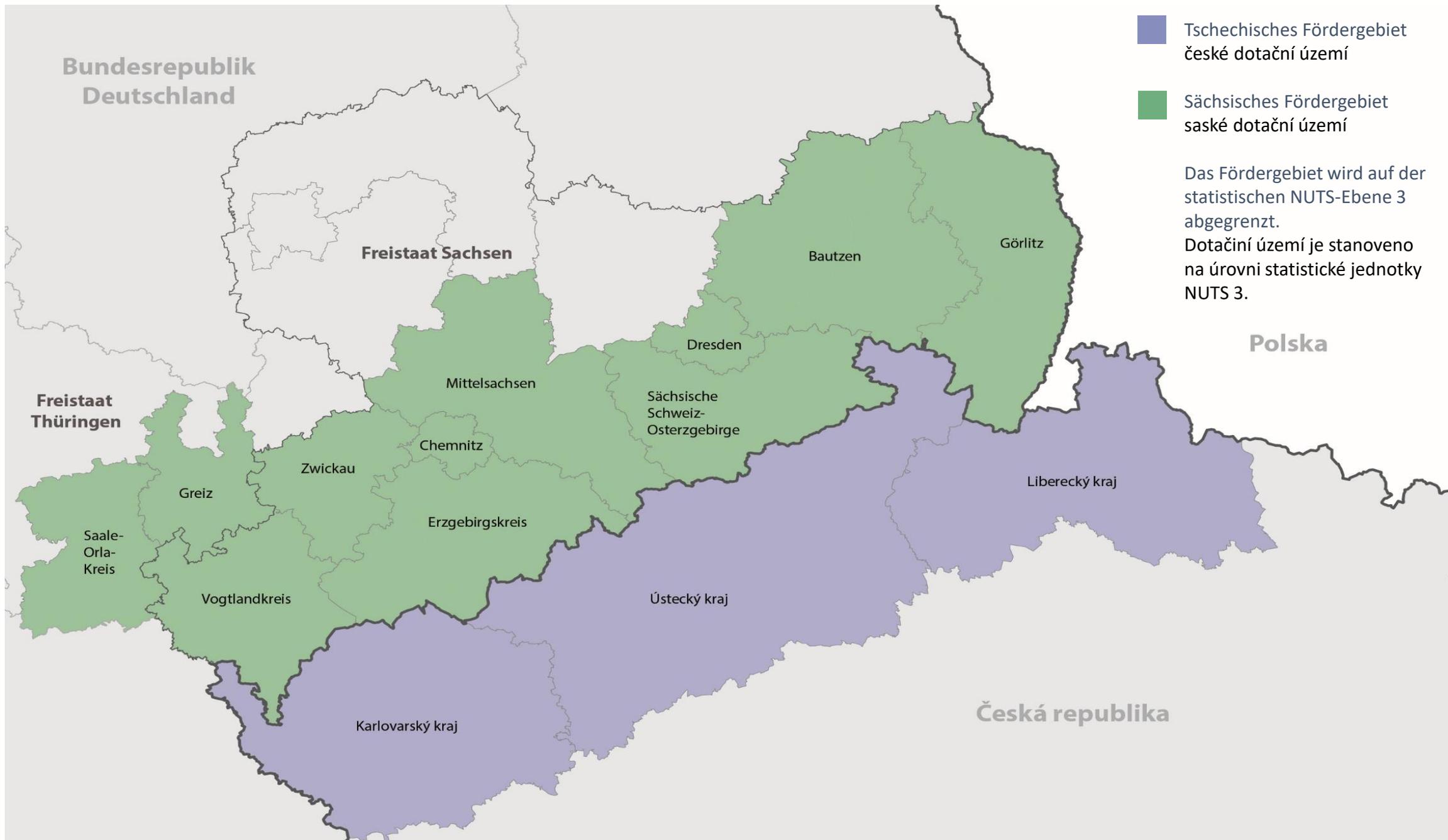


**Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.**

+ Eigenanteil

- Vorfinanzierung durch Projektnehmer
- Zwischenfinanzierung entstandener Ausgaben durch die Sächsische Aufbaubank (SAB)







Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

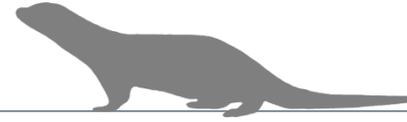


Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Das Projekt Lutra Lutra

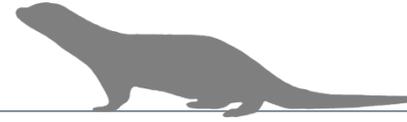
- Projektpartner
- Ziele
- Untersuchungsgebiet
- Methodik
- Ergebnisse
- Maßnahmen
- Ausblick



Projektpartner

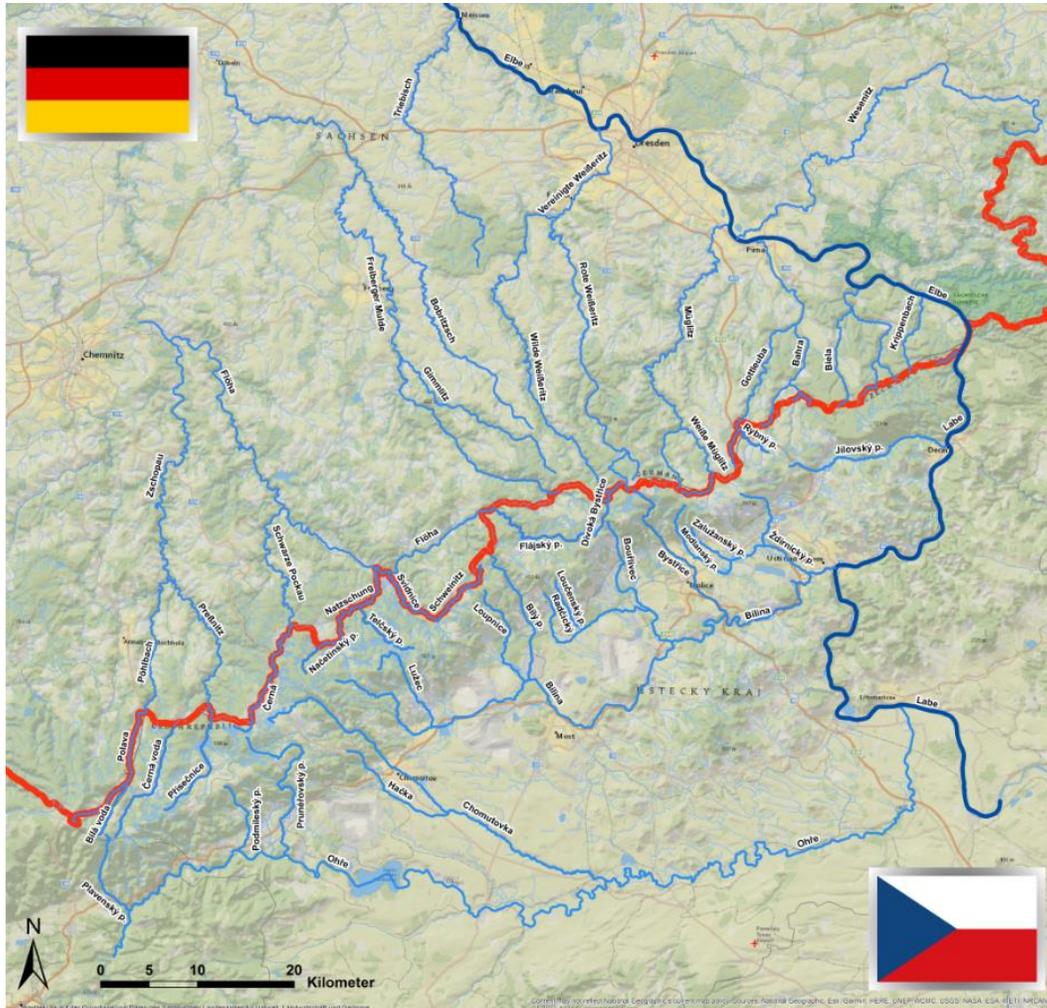
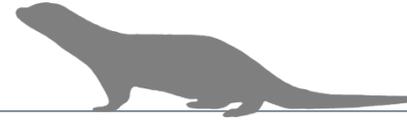
Partner	Region	Institut	Aufgaben
Leadpartner	SN	AG Naturschutzzinstitut Region Dresden e. V.	Gesamtleitung, Abrechnung, Facharbeit, Erfassungen Umsetzung von Maßnahmen
Koop.partner 1	CZ	ALKA Wildlife o.p.s	Facharbeit, Erfassungen
Koop.partner 2	CZ	Muzeum města Ústí nad Labem	Wiss. Arbeit, genetische Analysen + Auswertung

Projektzeitlaufzeit: Oktober 2017 – Ende September 2020 (3 Jahre)



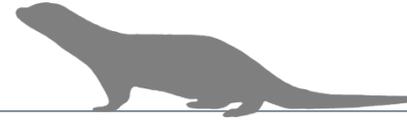
Ziele und angestrebte Projektergebnisse

- 1) Identifizierung von Migrationskorridoren zwischen der sächsischen und tschechischen Fischotterpopulation
- 2) Schaffung der Wissensgrundlagen für Zustandsbewertung der Habitate
- 3) Identifizierung von Migrationshindernissen und Gefährdungsstellen
- 4) Entwicklung von Maßnahmen zur Beseitigung von Gefährdungsstellen
- 5) Stärkung der Zusammenarbeit von Akteuren beider Länder
- 6) Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Thematik



Untersuchungsgebiet

- linke Hauptzuflüsse der Elbe
- Westteil: Flüsse mit Grenzverlauf und Quellgebiet weit auf CZ-Seite
- Ostteil: Flüsse, die die Grenze queren und mit Quellgebieten in grenznähe
- Flüsse deren Quellgebiet eine räumliche Nähe zu Bächen in der Grenzregion aufweisen
- rechtselbische Wesenitz: Verbindung zum Hauptverbreitungsgebiet in der Lausitz



Methodik

- Kartierung von Kreuzungs- und Gefährdungsstellen
- Habitatkartierung von Fließgewässern
- Monitoring mittels Wildkameras und Losungsfunden

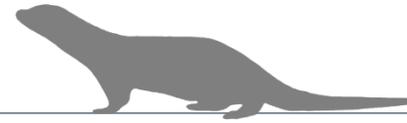


Enge Abstimmung mit...

- Unseren Tschechischen Kollegen
- Fischotterschutz in Thüringen – Deutsche Umwelthilfe e.V.

Nutzung der Erkenntnisse aus dem...

- Artenschutzprogramm Fischotter in Sachsen



Methodik

Kartierung von Kreuzungs- und Gefährdungsstellen

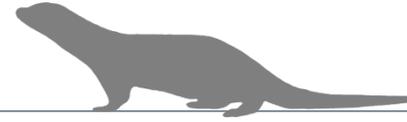
Betrachtung von....

- Kreuzungsstellen: Brücken
- punktuellen Hindernissen: Wehre, Mühlen, Vergitterungen
- Mündungen, Zuflüssen



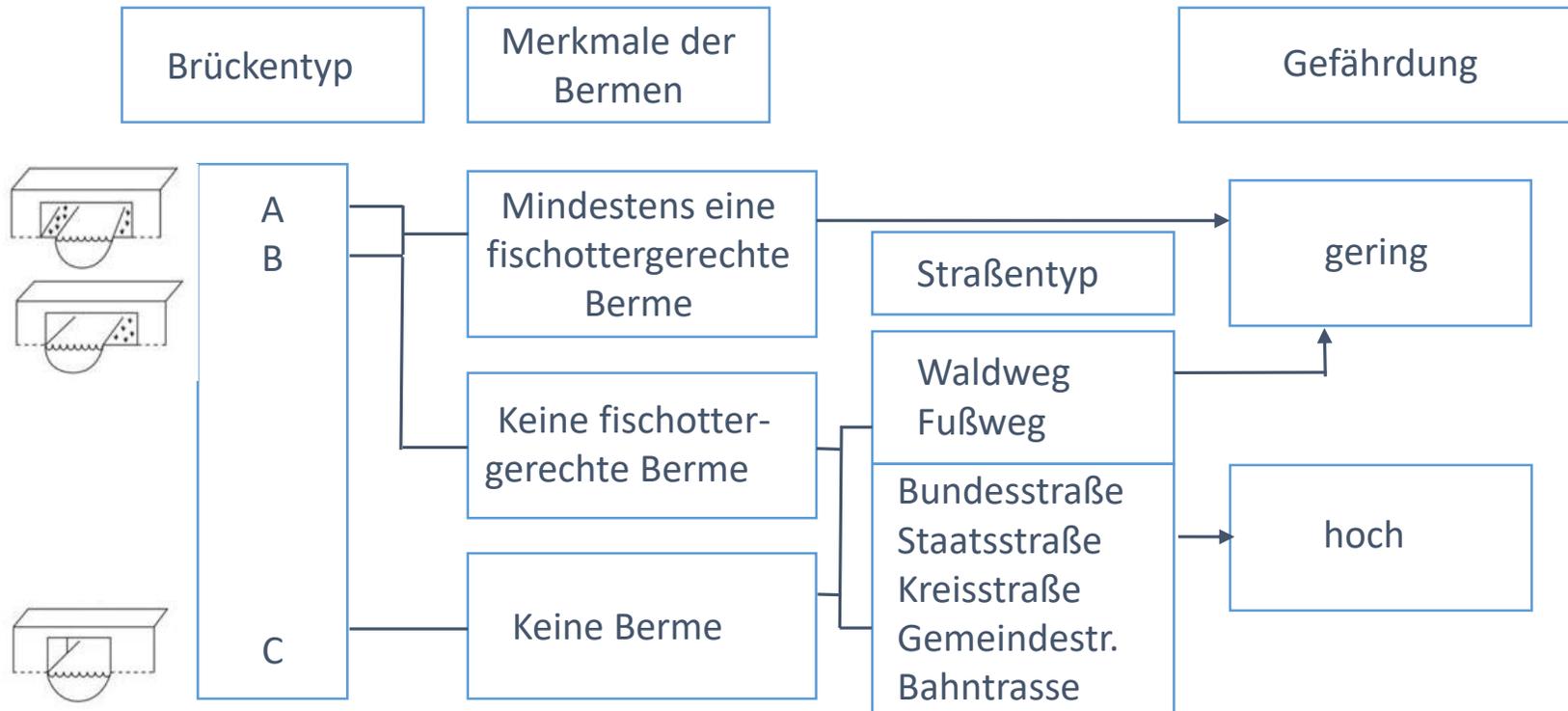
Aufnahme von....

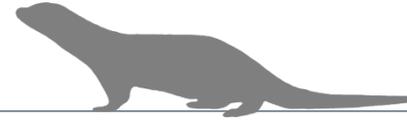
Flussname, Datum, Uhrzeit					
Ort Straße Koordinaten	Brückentyp Uferstreifen Berme	Berme fischottergeeignet	Straßenart Gefährdung	Losungsfund Kategorie	Eignung Monitoring
	A,B,C einseitig beidseitig	Mindestbreite (30 cm) max. Neigung (40°) lichte Höhe (30 cm) beidseitiger Uferanschluss	siehe Bewertungsschema	Kategorien Markierungs- flüssigkeit Anzahl Stellen	ja nein evtl.



Methodik

Kartierung von Kreuzungs- und Gefährdungsstellen





Methodik

Habitatkartierung von Fließgewässern

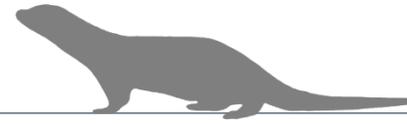
200m Abschnitt

- Hohe Vegetation vorhanden?
- Anthropogene Objekte, dauerhafte Bauten: Häuser, Zäune
- Uferbefestigung: Vertikale Mauern, Befestigung durch Steine

Kontrollpunkt

- Bäume und dichte Vegetation vorhanden?
- Anthropogene Strukturen in Ufernähe: Holzstapel, Steinhäufen
- Natürliche Strukturen am Ufer: Wurzelteller, unterspülte Uferbereiche
- Natürliche Strukturen im Gewässer: Inseln, umgestürzte Bäume





Methodik

Ausbringen von Wildkameras

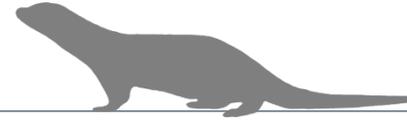
Im Winterhalbjahr:

- Überwachung des Wanderverhaltens hauptsächlich an Gefahrenstellen

Im Sommerhalbjahr:

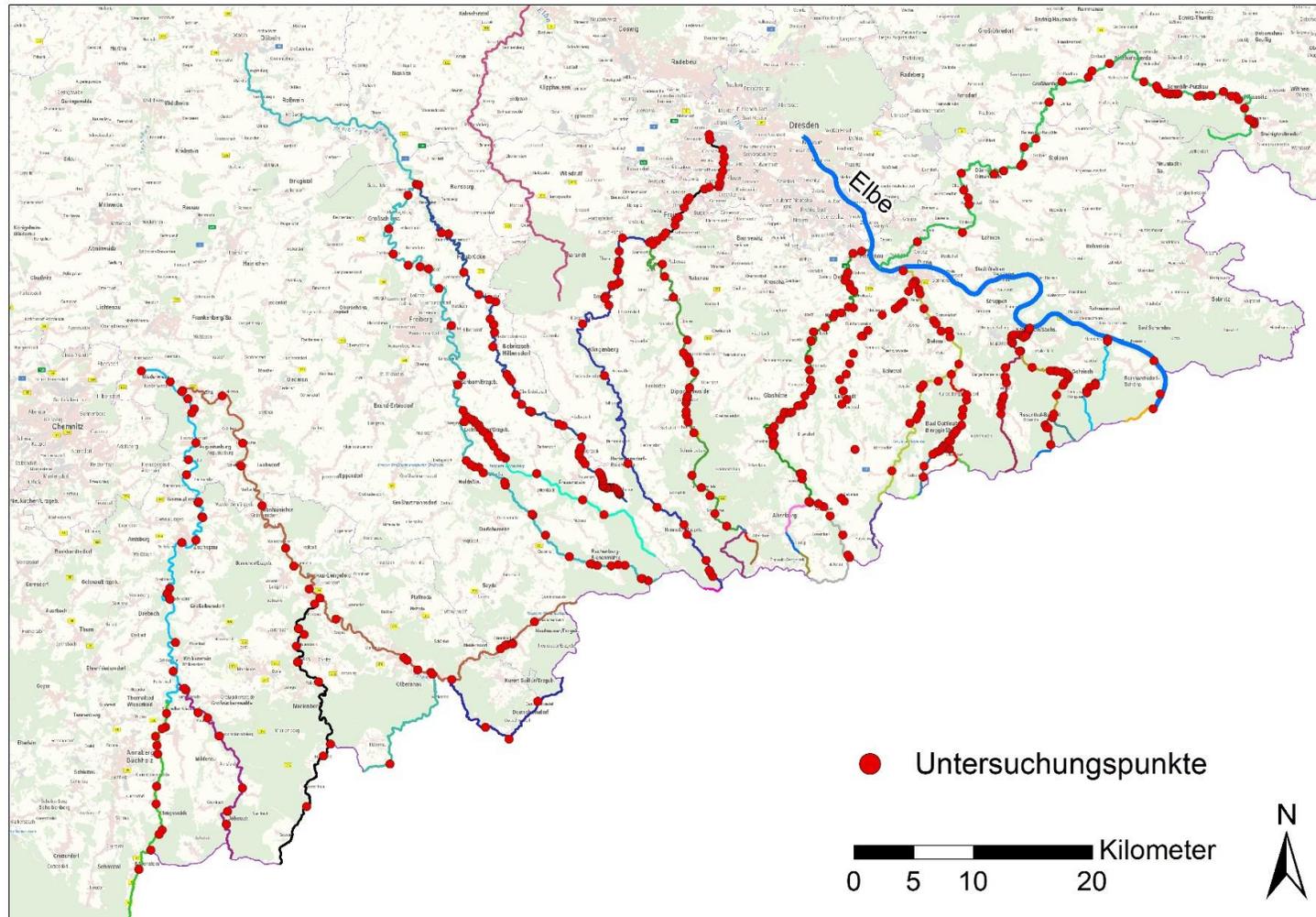
- Dokumentation von Fischottervorkommen und –populationen an Kreuzungsstellen mit Losungsnachweisen
- Nachweis von Jungtiere führenden Alttieren

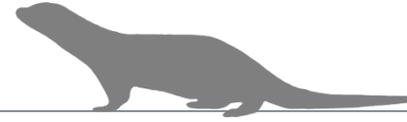




Ergebnisse

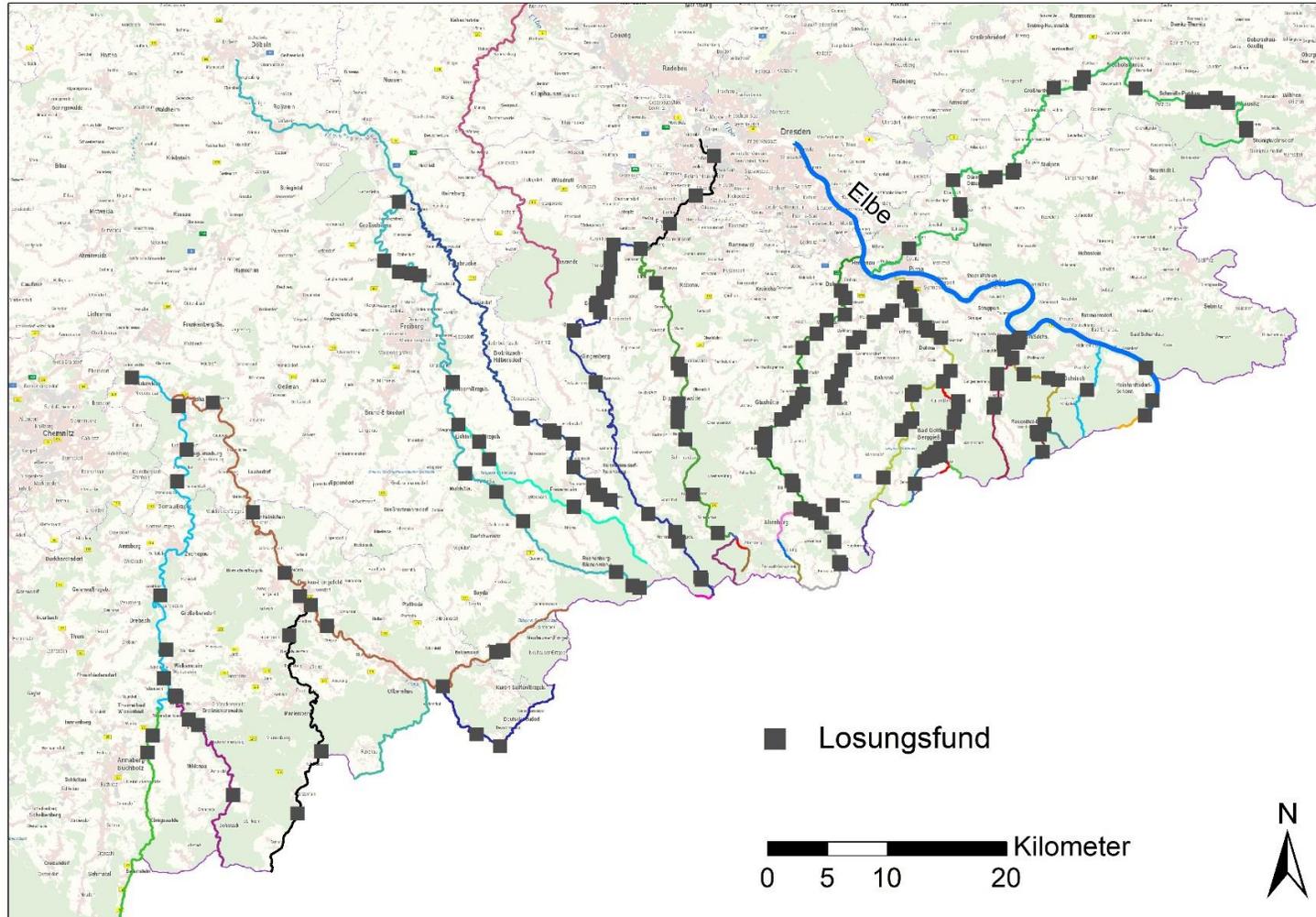
Gesamtübersicht bisher untersuchter Kreuzungsstellen n = 479

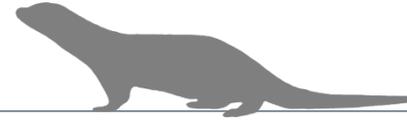




Ergebnisse

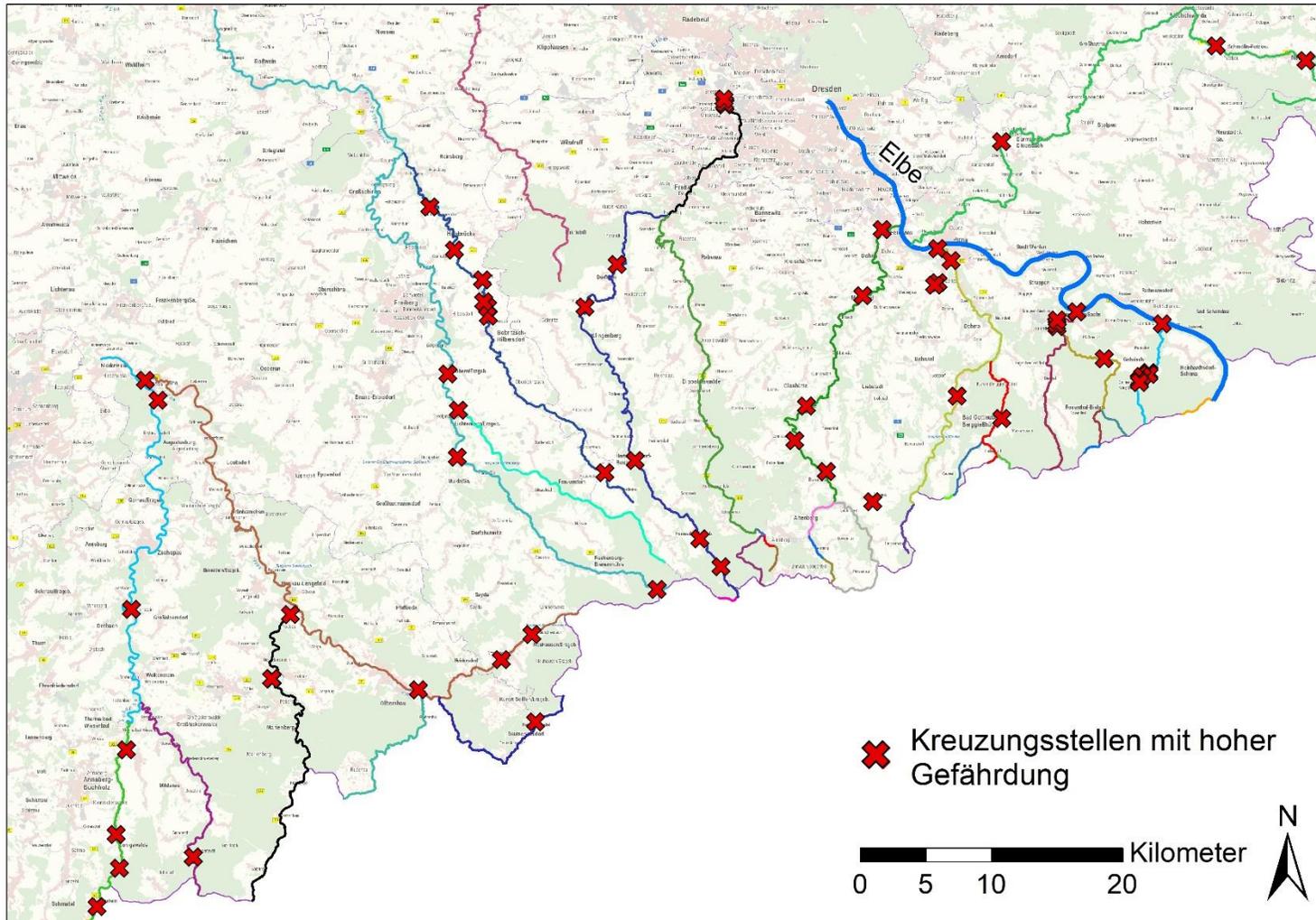
Kreuzungsstellen mit Lösungsfund n = 209

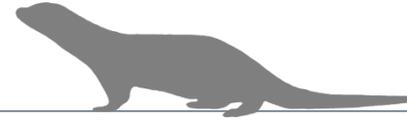




Ergebnisse

Kreuzungsstellen mit hoher Gefährdung n = 63

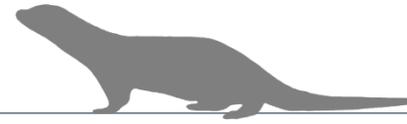




Maßnahmen

- Teichrevitalisierung
- Verbesserung Eigendynamik u. strukturverbessernde Maßnahmen durch Ausbringung Kies/Schotter
- Anschluss Altarm
- Einbau Otterbermen, Ottergerechte Umgestaltung Brücke
- Anpflanzung von heimischen Ufergehölzen, Umwandlung von Fichtenparzellen in Auwald
- Anlage und fischottergerechte Ausgestaltung von Pufferstreifen entlang von Gewässern oder Grabenrändern
- Flächenankauf
- Beseitigung von Neophyten

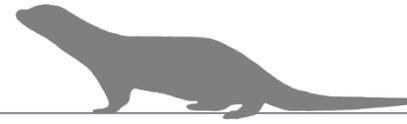




Maßnahmen

Beseitigung von Neophyten an der Preßnitz





Ausblick

- Erfassung und Monitoring
 - Sammeln und Auswerten genetischer Proben
 - Spurensuche Fischotter
 - Erfassung per Wildkamera
 - Erfassung von Kreuzungs- und Gefährdungsstellen
 - Monitoring Lebensraumeignung
- Entwicklung von Maßnahmen und Erstellung Maßnahmenkatalog
- Beratung von Akteuren zum Fischotterschutz
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche Veröffentlichungen
- Das Projekt läuft noch bis September 2020



© Jiri Bohdal



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Danke für die Aufmerksamkeit!



© Jiri Bohdal



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Berit Künzelmann

M. Sc. Biodiversity and Collection Management
E-Mail: berit.kuenzelmann.nsidresden@gmail.com

Naturschutzzinstitut Region Dresden e. V.
Weixdorfer Straße 15, 01129 Dresden
Tel: +49 351 80200 33
Fax: +49 351 80200 34
Web: www.nsi-dresden.nabu-sachsen.de